

Vereinszeitung der DJK SG Hommersum-Hassum 1947 e.V.

Ausgabe 04/2006 (Auflage: 540 Stück)

Herausgeber: DJK SG Hommersum-Hassum

Sparte / Thema	Autor	Seite
Impressum	Hans-Josef Giesen	2
Weihnachten 2006 - auf der Suche nach Frieden - auch auf Sportplätzen	Hans-Josef Giesen	3
Editorial - der Sportschuh - alles andere als miefig!	Hans-Josef Giesen	4
Breitensport - Kindertanzgruppe begeisterte an der FH in Köln	Tamara Kutscher	5
Mädchen U17 - Kreishallenpokalsieg nur ganz knapp verpasst	Bärbel Verhülsdonk	6+7
Platzhausumbau - Von wegen Agenda 2010 - es tut sich was am Sporthaus	Thomas Thüs	8+9
F-Jugend - ein Team stellt sich vor und zeigt eine erfreuliche Entwicklung!	Jörg Hillmann	10+11
Damen2 - Eine lustige Truppe, die zweite Damenmannschaft	Isolde Görtz	12
Karneval - Lustig, lustig tralla-ralla-la?	Manfred Welbers	13
Tippspiel - Das etwas andere Quiz: wer kennt die DJK?	Heiner Luyven	14
Jugend - Viel Arbeit bei vielen Ehrenämtern, aber mit unterschiedlichem Erfolg	Andre Giesen	15
Altherren - Die Saison der "Veteranen" ist zu Ende - erfolgreich wie immer?	Gerri Grüterich	16
Serie - Neu im Trikot - heute: Dany Wischnewski (1. Mannschaft)	Hans-Josef Giesen	17
Mitglieder 1 - Trauer um einen großen Ho/ha'ler: Paul Beaupoil	Grüterich/Giesen	18
Mitglieder 2 - Es boomt weiterhin - dank der Fußballweltmeisterschaft?!?	Heiner Luyven	19

Impressum:

Herausgeber: DJK Sportgemeinschaft Hommersum/Hassum
Bahnstraße 70-80, 47574 Goch-Hassum
eMail: Sportschuh@djk-hoha.de

Redaktion und verantwortl. i. S. d. Pressegesetzes:

Hauptredakteur:

Hans-Josef Giesen, Willibrordstr. 47, 47574 Goch-Hassum
Kontakt: Fon: 02827 925857; eMail: josi.giesen@t-online.de

Druck, Werbung & Vertrieb:

Manfred Welbers, Am Steeg 59, 47574 Goch-Hassum
Kontakt: Fon: 02827 5787; Fax: 02827 9390
eMail: manfred@welbers-goch.de

Freie Mitarbeiter:

Heinz Luyven (Heiner.Luyven@freenet.de)

Weihnachten 2006

Frieden auf Erden - und auch auf Sportplätzen

Das Jahr der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland neigt sich dem Ende entgegen und damit auch ein Sommer, der hierzulande eine in der Nachkriegszeit nie da gewesene Euphorie auslöste: Männlein und Weiblein, Jung und Alt, Unterschicht und die upper-class, Deutsche und der Rest der Welt vereinten sich und feierten ihre Nationalelf oder auch nur sich auf den Fan-Partys in München, Hamburg, Leipzig, Goch oder auch am Sportplatz in Hassum (zumindest zur WM-Eröffnung!). Und das Erfreulichste: alles ging friedlich ab. Keine Bombe, keine Krawalle, kein Eklat. Deutschland präsentierte sich allerorts gut organisiert und trotzdem spontan, ausgelassen und fröhlich. Ganz nebenbei wurden wir WM-Dritter.

Wie sieht es gut fünf Monate später aus? Obschon es aus den Bundesligastadien weiterhin selten von schweren Ausschreitungen zu berichten gibt, tun sich gerade die unteren (Spiel-)Klassen schwer, Aggressionen zu unterbinden und den Frieden zu bewahren. Nachdem Ende Oktober im

Kreis Siegen aufgrund von häufigeren Prügelszenen ein kompletter Spieltag symbolträchtig abgesagt wurde, hat auch mit der Eskalation des A-Liga-Spiels in Goch der untere Niederrhein sein (vorläufiges?) Negativerlebnis hinter sich. Nach Gründen zu suchen soll anderen überlassen bleiben. Was nicht nur zur Weihnachtszeit Priorität haben sollte ist die Tatsache, dass nach Spielschluss sich alle Spieler, Trainer und Betreuer bedanken, beglückwünschen oder alles Gute wünschen – unabhängig von Sieg oder Niederlage. Auch von Zuschauerseite hineingetragene Emotionen rechtfertigen keine Prügeleien oder verbale Entgleisungen. In Ligen, in denen es weder um (erwähnenswerte) Punkt- oder Auf Laufprämie geht sollte dies allemal leichter zu realisieren sein. Sportliche Aggressivität ja, pure Aggressionen nein!

Die DJK kommt nun schon mehrere Jahre ohne die früher stets präsenten Ordner aus, obschon es laut DFB-Vorgabe auch heute noch Vorschrift wäre. Hoffen wir, dass außer der Satzung keiner nach den Platzordnern schreit und sie irgendwann in Hassum vermisst werden sollten. Hoffen wir, dass Ho/Ha ohne „Gewaltgipfel“, Spruchkammersitzung oder sonstigen Verhandlungen aus diesem Anlass auskommt und auch 2007 friedlich Fußball spielen kann. Und vielleicht ja trotzdem erfolgreich ... Oder gerade deswegen erfolgreich, denn: friedlich währt am längsten!

Eine schöne (Vor-) Weihnachtszeit in friedlicher Atmosphäre und einen erfolgreichen Jahreswechsel wünscht der Vorstand all seinen aktiven wie passiven Mitgliedern!

Auf dass wir alle gesund durch das neue Jahr kommen und in irgendeiner Form am Vereinsgeschehen teilhaben können.

Hans-Josef Giesen

Editrial

Der Sportschuh - alles andere als miefig!

Weihnachten naht — und damit das 13. Weihnachtsfest, seitdem es den Sportschuh gibt. Kinder, wie die Zeit vergeht ...

Nimmt man sich eine der ersten Ausgaben in die Hand (Manfred besitzt als Sportschuh-Mitbegründer noch ALLE Exemplare in seinem Archiv!), hat sich rein optisch doch schon so einiges geändert. Das Wesentliche am Sportschuh sollen sicherlich die Texte bleiben, für die sich auch 2006 erneut viele Schreiber gefunden haben - auch in dieser Ausgabe wieder der eine oder andere Neuling. Was die Fotoqualität des Sportschuhs angeht, existiert weiterhin das Bestreben, näher ans Optimum heranzukommen, um kritisierende Sub-Prominenz kleinlaut zu bekommen: ein anderes, aufwendigeres Druckverfahren ist angewandt worden, Laserdrucker geschaltet und jetzt wird an der digitalen Bildauflösung gefeilt. Mit dieser Ausgabe ist dann – wie schon mit dem Titelblatt ins Auge fiel – ein neues Layout kreiert worden. Die Übersichtlichkeit dürfte auch für treue Sportschuhleser dabei nicht verloren gehen. Wir hoffen, dass der Sportschuh damit fit, aktuell und gern gelesen bleibt - und damit alles andere als miefig, ausgelatscht und unbrauchbar.

Kurz vor dem Jahreswechsel möchte ich den Sportschuh-Sponsoren danken, die dieses kostenlose Vereinsorgan finanzieren - und vielleicht den einen oder anderen Sponsor anregen mitzumachen. Die höhere Auflage, die Erweiterung von 12 bzw. 16 auf nunmehr konstant 20 Seiten, das Tippspiel etc. fordern ihren Preis. Das kleine Sportschuh-Team, welches sich über redaktionellen Zuwachs sehr freuen würde (Meldungen nimmt jeder der hier abgebildeten gerne entgegen!!) wünscht allen Lesern (ob Ho/Ha-Mitglied oder nicht) viel Spaß beim Blättern und natürlich ein schönes Weihnachtsfest im Kreise der Familien. Und selbstverständlich auch einen guten Jahreswechsel ins Jahr 2007!



-----Heiner-----Manni-----Josi'06-----

-alles wird gut-

P.S.: während der Breitensport und viele Jugendmannschaften ihre Weihnachtsfeiern separat abhielten bzw. -halten, findet das Fest der vier Seniorenmannschaften (Da./He.), des Ältestenrates, des Vorstandes und der Jugendtrainer/-innen am Freitag, den 22.12.2006 um 19:30h bei Regi Evers statt. Allen ein schönes Fest!!

Breitensport

Kindertanzgruppe der DJK begeistert an der FH in Köln !

Tamara Kutscher (41, im unteren Foto eingerahmt durch ihre Mädchen) leitet seit April letzten Jahres zwei Kindertanzgruppen. Freitags zwischen 16 und 17 Uhr genießen die 6 bis 8-jährigen die Schule der diplomierten Sportlehrerin, anschließend zwischen 17 und 18 Uhr die 9-11-jährigen Kinder. Seit gut 1,5 Jahren versucht Tamara nun, ihren reichen Erfahrungsschatz an die Ho/Ha-Breitensportgruppe weiterzugeben und erfuhr bei dem Auftritt an „ihrer“ FH in Köln viel Zuspruch und neue Begeisterung, wie sie im folgenden schildert.



„Japaner sind cool!“, stellten einige meiner Tanz-Mädchen fest, nachdem sie die Gruppe der Nippon Sports Science School aus Tokio tanzen gesehen und einige der Tänzerinnen hinter der Bühne kennen gelernt hatten. Sie durften zusammen mit den „Großen“ einen wunderschönen Tanzabend an der Sporthochschule in Köln gestalten. Zum Tanzfestival „100 Jahre Maja Lex“ vom 3.-5.11. kamen Teilnehmer aus dem Ausland, sogar bis aus Japan; die meisten aber waren aus allen Teilen Deutschlands nach Köln gereist. So auch unsere Kindertanzgruppe mit **Linda Deryck, Antonia Gruber, Linn Hendricks, Lea Janssen, Annika Krenkers, Ina Kröll, Sarah Leenen, Lisanne Look, Ann-Katrin Pennings, Jule Rommen und Christin Tulp**. Alle beim Festival anwesenden Tänzer, Choreographen und Tanzpädagogen verbindet der Elementare Tanz, eine

von Maja Lex entwickelte Form des modernen künstlerischen Tanzes, der starken Ausdruckscharakter hat und die eigenen schöpferischen Kräfte in den Vordergrund stellt – z. T. ganz anders als man das von klassischen Ballett-Aufführungen oder vom Gardetanz kennt. Maja Lex, bedeutende Tänzerin, Pädagogin und Choreographin und enge künstlerische Weggefährtin des Komponisten Carl Orff, wäre dieses Jahr 100 Jahre alt geworden. Zu ihrem Gedenken organisierte der Elementarer Tanz e.V. dieses dreitägige Festival mit Tanzabenden professioneller und semi-professioneller Gruppen und Solisten, Videopräsentationen, Lehrdemonstrationen und Workshops.



Die Einladungen für das Festival gingen vom Briefkasten am Zaun unseres Sportplatzes hinaus in alle Welt, da ich mit im Organisationsteam für die Veranstaltung saß. Mindestens 1000 Teilnehmer folgten dem Aufruf der Einladungen, so auch meine Tanzklasse Sechs- bis Elfjähriger. Die Mädchen verbrachten einen ereignisreichen Tag in Köln. Viele von ihnen standen zum allerersten Mal auf einer Bühne, gleich vor 300 Zuschauern, und begeisterten das Publikum bei der „Dancer’s Corner“ mit dem Stück „Es war einmal der Fuchs – Fuchsjagd“. Es bedeutete schon eine Auszeichnung, dass wir zusammen mit so großartigen Choreographen und Tänzern, bei den strengen Auswahlkriterien und als jüngste Teilnehmer auftreten durften. Viel Applaus und Lob gab es auch vom fachkundigen Publikum für Authentizität des Ausdrucks, rhythmische Dynamik und Mehrstimmigkeit. Mit meinen tüchtigen Mädchen habe ich noch Einiges vor. Als nächstes geht es wahrscheinlich nach Duisburg zu den Duisburger Tanztagen.

Nähere Infos zu dem Breitensportangebot gibt Tamara gerne preis - tanzwütige Mädels zwischen 6 und 11 Jahren sind herzlich willkommen!

Tamara Kutscher

Mädchen U17

Kreishallenpokalsieg nur ganz knapp verpasst

Nach dem Kreispokalsieg 2005 auf dem Feld, wäre der Mädchenmannschaft fast der Coup geglückt, auch den Kreishallenpokal nach Hassum zu holen. Aber im Endspiel scheiterte man gegen Kleve. Dennoch ein großer und unerwarteter Erfolg für die Mädels.

Bedburg-Hau 25.11.2006: showdown!

Nach schwachem Start in die Saison konnten wir uns nur knapp für die Erstauflage des Kreishallenpokales qualifizieren. Von daher fuhren wir auch ohne große Erwartungen nach Bedburg-Hau.



Im ersten Gruppenspiel gegen Walbeck II spielten wir stark auf und hatten durchaus gute Chancen zum Sieg. Aber nach 10 min. mussten wir uns mit einem torlosen Remis zufrieden geben. Gegen Kevelaer waren wir dann erfolgreicher. Auch hier waren wir spiel bestimmend und Tanja Poell erzielte mit einem Freistoß das goldene 1:0. Die nächsten beiden Gruppenspiele gingen dann leider verloren. Zunächst 0:2 gegen die stärkste Mannschaft im Turnier DJK Kleve. Wir hielten gut mit, aber kassierten zunächst ein sehr dummes selbstverschuldetes Tor, und kurz vor Schluss noch das 0:2. Danach ging es ins Lokalderby gegen Kessel. Wir spielten eigentlich ganz gut. Das unglückliche 0:1 konnte Tatjana Leenen noch ausgleichen. Aber nach weiteren 2 dummen Gegentreffern, mussten wir uns mit 1:3 geschlagen geben. Sehr ärgerlich. Das Turnier schien schon fast beendet. Aber dank der für uns günstigen Tabellensituation, reichte im letzten Gruppenspiel gegen Herongen ein Sieg zum Weiterkommen. Lisa Urselmans brachte uns mit einem strammen Schuss auf die Siegerstraße und mit viel Einsatz und Kampfeswillen brachten wir die knappe Führung über die Zeit. Damit waren wir mit 7 Punkten als Gruppenzweiter fürs Halbfinale qualifiziert.

Dort ging es gegen den Gruppenersten der anderen Gruppe, die Sportfreunde Broekhuysen. Nach kurzer Zeit lagen wir 0:1 hinten. Aber schon einige Minuten später konnten wir den Ausgleich bejubeln. Mit einem schönen Heber konnte Tatjana Leenen die gegnerische Torhüterin bezwingen. Danach war es ein hektisches Spiel mit Chancen hüben wie drüben. Maria Sanders im Tor konnte zweimal gerade noch zur Ecke klären und uns so ins 9m-Schießen retten. Das 9m-Schießen war nichts für schwache Nerven. Broekhuysen verschießt, Tanja Poell haut den Ball an die Latte, Broekhuysen trifft, Julia Peeters verschießt, Broekhuysen trifft wieder und auch Lisa Urselmans kann den Ball nicht im Gehäuse unterbringen. 0:2, die Sache schien aussichtslos. Aber Broekhuysen trifft dann den 4. 9-Meter auch nicht. Julia van de Sandt hält uns mit einem verwandelten 9-Meter im Rennen. Nur noch 1:2. Da Broekhuysen auch den 5. 9-Meter verschießt, darf Tatjana Leenen noch ran und mit ihrem Treffer zum 2:2 war alles wieder offen. Jetzt ging es Schütze um Schütze. Broekhuysen trifft nur die Latte. Tatjana blieb dann cool und verwandelte; Ho/Ha stand im Finale.

Und hier trafen wir wieder auf DJK Kleve, die im Laufe des Turnier die stärkste und noch ungeschlagene Mannschaft war. Aber in einem Endspiel ist alles möglich und wir konnten lange das 0:0 zu halten. Kleve machte zwar viel Druck, aber wir hielten gut dagegen. Doch Maria musste dann doch hinter sich greifen. Einen Schuss in den Winkel hatte sie fast gehalten, aber er entglitt ihr leider noch und flog ins Tor. Wir warfen dann in der Endphase alles nach vorne und kamen 2 Minuten vor Schluss durch ein herrliches Tor von Tanja Poell zum 1:1. So blieb es auch bis zum Schlusspfiff und es folgte wieder ein 9m-Schießen. Da keiner der 4 ersten Schützinnen von uns traf, Kleve aber zweimal, war das 9m-Schießen vorzeitig beendet und wir gingen als Verlierer vom Platz. Aber als Verlierer brauchten wir uns keineswegs zu fühlen, denn wir kamen unerwartet ins Finale. Belohnt wurden wir mit der Silbermedaille und einem T-Shirt: 2. Sieger Kreishallenpokal.

Ich hoffe dieser Erfolg gibt uns wieder ein bisschen mehr Selbstvertrauen, damit wir auf dem Feld die Rückrunde etwas erfolgreicher gestalten können.

Beim Turnier mit am Start waren: Maria Sanders im Tor, Tanja Poell, Sonja Kruse, Julia van de Sandt und Tatjana Michels als Abwehrbollwerk, Lisa Urselmans, Tatjana Leenen, Julia Peeters, Ruth Verfers und Julia Luipers in der Offensivabteilung und Bärbel Verhülsdonk, Sonja Poell und Silvia Urselmans als Trainer auf der Bank.



Bärbel Verhülsdonk, im Bild mit Freund Bernd „Schwede“ Velder, ist seit vielen Jahren für die DJK aktiv: als Herzstück der Damen I. ist sie parallel Vorbild für die von ihr mit viel Engagement trainierten U17-Nachwuchs-mannschaft und damit entscheidend am Aufschwung des Damenfußballs beteiligt.

Wer weitere Infos zum Mädchenfußball wünscht, kann dies über deren eigene Internetseite versuchen (www.djk-hoha-maedchen.de.vu) oder zu den Trainingseinheiten unverbindlich vorbeischaun (Mittwochs und Freitags in aller Regel). Einzige Voraussetzung: jünger als 17. Talent erwünscht - aber nicht notwendig. CU!

Bärbel Verhülsdonk

Platzhausumbau

Von wegen Agenda 2010 - es tut sich was am Sporthaus

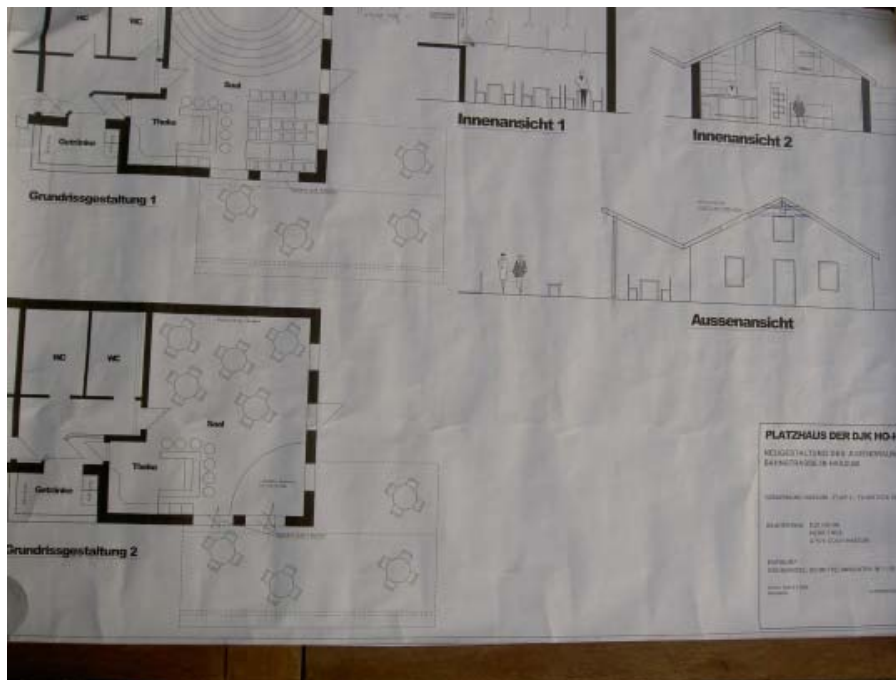
Thomas Thüs (Foto, beim Einrollen des Bauplanes nach der Vorstellung im Rathaus der Stadt Goch), bekanntlich der neue 1. Vorsitzende im Verein, hat sich zu Beginn seiner Amtszeit mit großem Engagement einer Sache verschrieben: dem Platzhausumbau, weitsichtig schon vor Jahren „Agenda 2010“ getauft. Dem ursprünglichen Komitee mit Ingo Kalina, Andre Giesen und Willi Bodden gelang es deutlich schlechter, sichtbare Zeichen zu setzen. Die Sache gewinnt dank „TT“ jetzt stark an Fahrt - wie in seinem Bericht, den Bildern und natürlich dem Anblick vor Ort zu entnehmen ist. Für die Unannehmlichkeiten bzgl. der Verfügbarkeit des Clubraumes zu Heimspielen, Besprechungen und gerade jetzt den Weihnachtsfeiern bittet der Vorstand, Verständnis aufzubringen - auch für die nähere Zukunft.



Liebe Vereinsmitglieder, das neue Jahr steht vor der Tür. 2007 wird für die DJK HO-HA ein Jubiläumsjahr, denn wir können auf 60 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Dieses Jubiläum soll nun auch Anlass sein, lang gehegte Pläne zu verwirklichen. Schon lange standen Überlegungen im Raum, das Vereinshaus freundlicher und attraktiver zu gestalten. Das Jubiläum bietet eine gute Gelegenheit endlich die Pläne in die Tat umzusetzen, damit wir in 2007 das 60. Jubiläum gemeinsam im neuen Vereinsheim feiern können. Der Umbau des Vereinsheims wurde im Juli 2006 beschlossen. Die Fertigstellung ist für Ende Mai 2007 geplant.



Die Baumaßnahme Im August/September wurden Gespräche mit der Stadtverwaltung und dem Kommunalbetrieb Goch geführt. Für unser Vorhaben konnten wir den Gocher Architekten Martin Jürgens gewinnen. Er hat uns in Sachen Vorbereitung und Fertigung des jetzigen Planes mit Rat und Tat zur Seite gestanden.



Nebenehend ein Bauplan aus dem entnommen werden kann, wie es nach dem Umbau einmal aussehen soll. Am 10.11.2006 konnte nun alles in trockene Tücher gebracht werden. Ein Termin beim Bürgermeister Karl-Heinz Otto stand an, bei dem wir unsere endgültigen Pläne darlegten. Herr Otto sagte uns seine Unterstützung zu -auch und vor allem in finanzieller Hinsicht. Der Umbau konnte somit beginnen! Nachdem die Damen während der Woche schon die Vorarbeiten (Einpacken der unzähligen Pokale) erledigt hatten, konnten die groben Arbeiten am Samstag, dem 25.11.2006 beginnen. Es wurde gebrochen, gehämmert und rausgerissen. Schaut doch einmal auf unsere Internetseite. Hier sind Fotos vom ersten Bauabschnitt zu sehen.



Ohne Fachmann läuft nichts: Georg Verwayen beim Zurechtsägen der Deckenkonstruktion auf dem Dachboden des Sporthauses

Ich möchte hiermit alle Vereinsmitglieder bitten, uns bei den Umbaumaßnahmen tatkräftig zu unterstützen. In aller Regel finden sich samstags ab 09:00h arbeitswütige Helfer am Sportplatz ein, um für ein paar Stunden an dem Projekt teilzunehmen - in welcher Form auch immer. Brötchen und Kaffee werden selbstverständlich gestellt! Auf ein gutes Gelingen, „Packen wir's an“! Es wird sich lohnen, garantiert! Euch und euren Familien darf ich an dieser Stelle ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr wünschen.

Thomas Thüß

F-Jugend

Ein Team stellt sich vor und zeigt eine erfreuliche Entwicklung

Der jüngste Jahrgang, der für die DJK auf Punktejagd geht, ist die F-Jugend, die als 7er-Mannschaft gemeldet ist. Trainiert und betreut wird der Nachwuchs von Claudia Voss, die in diesem Jahr mit Janina Michels und Jörg Hillmann zwei neue Kräfte zur Seite stehen. „Hille“ (39, im Foto zusammen mit Sohn und Stammkeeper Jaro beim heimischen Werkeln) gibt in seinem Trainerdebüt nun das zurück, was er lange Jahre bei Ho/Ha erlernen durfte und heute noch in den Altherren zum Besten gibt.



Es geht aufwärts! Der Wechsel in die Gruppe 4 der F-Junioren Nord hat unserer Truppe schon in den ersten beiden Spielen sichtbar gut getan. Hier konnte unsere Mannschaft bereits im ersten Spiel mit einem 2:1 den ersten Saisonsieg bei Donsbrüggen II einfahren. Am Folgespieltag wurden nach einem 0:2 Rückstand alle Ärmel noch mal hochgekremgelt, so dass man zufrieden mit einem 2:2 Unentschieden gegen SGE Bedburg-Hau III den Platz verlassen konnte.

Das sah zu Saisonbeginn leider noch ganz anders aus. Hier gab es doch manchmal so richtig was auf die Mütze (trauriger Höhepunkt war z. B. ein 0:14 gegen Alemannia Pfalzdorf). Doch auch in den Spielen in der Gruppe 3 gab es bereits erste positive Ansätze zu erkennen. So war zum Beispiel unser Heimspiel gegen SV Wyler Zylflich an Dramatik kaum zu überbieten, doch leider mussten wir uns am Ende nach einem zähen Ringen mit 2:3 geschlagen geben. Auch die Unterstützung der Eltern am Spielfeldrand hatte leider keinen Einfluss mehr auf das Ergebnis.

Beim ersten Hallenturnier in dieser Saison konnte unser Team nach guten Spielen (3 Remis standen 2 knappe Niederlagen gegenüber) den 10. Platz erreichen.

Unsere F-Jugend Mannschaft, bestehend aus den Jahrgängen 1998-2000, umfasst z. Zt. einen Stamm von 11 Spielern. Für die Stellung einer 7-er Mannschaft zwar manchmal knapp, doch bislang hatten wir in den zurückliegenden Spielen nie Schwierigkeiten, eine Mannschaft aufzustellen. Hieran ist auch zu erkennen, mit welchem Ehrgeiz und mit welcher Motivation unsere Nachwuchsspieler zu den Spielen kommen. Dies ist insbesondere auch nach den doch teilweise hohen Niederlagen äußerst lobens- und erwähnenswert. Da uns alle Spieler aus dem derzeitigen Kader auch im nächsten Jahr für die F-Jugend erhalten bleiben (es wechselt jahrgangsbedingt keiner in die E-Jugend), blicken wir als Trainertrio (Janina Michels, Claudia Voß, Jörg Hillmann) mehr als zuversichtlich in die Zukunft.

Trainingszeiten - gerne auch für „Neue“

Das Training findet im Winter immer dienstags von 16:00 – 17:30 Uhr in der Arnold-Janssen Turnhalle und in den Sommermonaten mittwochs zwischen 17:00 – 18:30 Uhr auf unserem Sportplatz statt.

Abschließend sowie als Grundsatz unserer Tätigkeit mit den Kindern stehen immer die Faktoren Spaß und Freude an oberster Stelle und nicht der sportliche Erwartungsdruck (auch wenn es natürlich für die Kinder – aber auch für die Trainer und Eltern – schöner ist, dass ein oder andere Spiel auch mal erfolgreich zu gestalten!)

Hierzu zählen sicherlich auch die Höhepunkte außerhalb des Fußballfeldes in Form der stattfindenden Weihnachtsfeier sowie zum Saisonklang das schon berühmt-berüchtigte

Zeltlager.



Zum aktuellen Spielerstamm gehören:

- Arians, Markus (unten, dritter von links; hier muss man der Stürmer erst mal dran vorbeikommen!)
Auclair, Thomas (unten links; Neuzugang, der immer öfter die Kugel versenkt) Beupoil, Leon (unten, dritter von rechts; Allroundtalent – nur manchmal die Pünktlichkeit...)
Geurtz, Michael (oben rechts; solider Mittelfeldspieler ohne Angst)
Hillmann, Jaro (fehlt auf dem Foto; etatmäßiger Torwart, der so manche Kirsche rausfischt)
Hoolmans, Ruben (unten, zweiter von links; zeigt gute Leistungen – braucht aber Ansporn von „draußen“!)
Janßen, Christina (behauptet sich mühelos in der rauen Männerwelt)
Kalina, Joshua (oben links; Techniker und Torschütze in einer Person) Krenkers, Marc (unten rechts; jüngstes Spielertalent – geht auch gerne ins Tor) Runde, Leander (fehlt auf dem Foto; Neuzugang, wird immer besser) Schwarz, Jens (zweiter von rechts; toller Libero, erspart dem Torhüter so einiges an Arbeit)

Jörg Hillmann

Damen 2

Eine lustige Truppe - die zweite Damenmannschaft

Isolde Görtz (Foto, beim Richten der Haare) führt als Kapitän die junge zweite Mannschaft an. Warum auch Niederlagen wie am letzten Spieltag des Jahres in Bedburg-Hau die Mannschaft nicht zerreißt oder gar die 3. Halbzeit ausfallen lässt, schildert sie kurz in ihrem Bericht.



Wer hätte noch vor ein paar Jahren gedacht, dass der Frauenfußball in Hassum jemals so populär werden sollte? Zwischenzeitlich konnte jedoch neben der Mädchenmannschaft und der Damenmannschaft zum Saisonbeginn erstmals auch eine zweite Damenmannschaft zum offiziellen Spielbetrieb angemeldet werden. Die Idee der Gründung dieser Mannschaft entstand daraus, dass aufgrund der Vielzahl an Spielerinnen nicht alle sonntags in der Landesliga zum Einsatz kommen könnten und so zwangsläufig "auf Eis gelegt" werden müssten.

Die zweite Damenmannschaft kickt somit nun mehr sonntags mehr oder weniger erfolgreich in der Kreisliga. Immerhin konnten schon drei Siege und ein Unentschieden eingespielt werden! Äußerst beachtlich, wenn man bedenkt, dass sich die Mannschaft aus zum Teil noch unerfahrenen Mädels, studierenden Wochenendkickerinnen und schon fast zum alten Eisen gehörenden "Altweibern" zusammensetzt (ich zähle mich zu letzteren natürlich auch dazu!).



"Altes Eisen" mit tragender Rolle: Lena Tüß beim Einsammeln der Trainingsjacken.

Und wenn auch die Ergebnisse der letzten Spiele dies nicht unbedingt bestätigen, so bin ich doch der festen Überzeugung, dass die Mannschaft langsam zusammen findet und spätestens in der Rückrunde noch einige Punkte eingefahren werden können.

Trotz einiger Misserfolge ist die Kameradschaft und Einsatzfreude in der zweiten Mannschaft vorbildlich: Die Truppe hält zusammen und verliert auch bei deutlichen Niederlagen nicht ihre gute Laune. Es hätte ja schlimmer kommen können.... Auch unser neuer Betreuer Johnny Urselmans trägt zu dieser guten Stimmung bei, denn er versteht es, ruhig und sachlich zu bleiben und uns trotz diverser Niederlagen den Rücken zu stärken. Meckereien oder verbale Attacken untereinander sind verpönt, vielmehr versucht man sich gegenseitig aufzubauen, denn wie heißt es doch bei uns so schön: "Tut ja keiner extra" und "Wir werden immer besser!". Und: Die dritte Halbzeit ist sowieso immer noch die Beste! Hier sind wir im oberen Tabellendrittel..... Letztlich bleibt eines festzuhalten: Es macht Spaß in der zweiten Mannschaft dabei zu sein!



Obere Reihe v. l. n. r.: Julia van de Sandt, Chrissi Wefers, Sandra Janssen, Betreuer Johnny Urselmans, Isi Görtz, Silvia Urselmans, Nancy Urselmann;

untere Reihe v. l. n. r.: Uli Schabrucker, Barbara Goemans, Anna Schönell, Claudia Beaupoil, Claudia Armbruster, Steffi Leukers; es fehlen: Karin Goemans und Annika Verfers

Zur Info: aktueller Tabellenstand: 30:32 Tore 15 Punkte, achter Tabellenplatz (von 13); insgesamt damit sportlich in der Grauzone!

Isolde "Isi" Görtz

Karneval 2007

Lustig, lustig, tralla-ralla-la...?!

Manfred Welbers (50, Foto), der in dieser Session wieder als Sitzungspräsident zur Verfügung steht, schreibt kurz über die angelaufene närrische Zeit und die Planungen bzgl. der Hassumer Sitzungen, die sich zur Zeit noch nicht ganz reibungslos gestalten. Trotz allem ist er zuversichtlich, dass es im Dorfhaus wieder lustig wird!



Die so genannte „fünfte Jahreszeit“ hat wie immer pünktlich am 11.11. begonnen. In Köln, der Hochburg des Rheinischen Karnevals auf den Alter Markt traditionsgemäß um 11.11 Uhr. Dieses Spektakel wurde im Fernsehen live vom WDR übertragen. Da konnte man sich einstimmen. Im Goch stellt in dieser Session der Club der Pferdefreunde das Prinzenpaar. Die ebenfalls traditionsgemäße Vorstellung der kommenden Tollitäten fand stilgerecht in der Reithalle des Clubs in der Vossheide statt. Die Halle war hervorragend eingerichtet, toll geschmückt und bot einen würdigen Rahmen für diese Vorstellung. Heinz Arntz und Veronika Peters werden den Club der Pferdefreunde und somit auch den Karneval der Stadt Goch in der Session 2007 vertreten. Die Tanz- und Reitergarde des Clubs der Pferdefreunde war in den beiden letzten Jahren Gast auf unseren Karnevalssitzungen. Sie sind den heimischen Karnevalisten nicht ganz unbekannt. Heinz

Arntz führte die Tanz- und Reitergarde an einem der beiden Abende als Gardemajor an und wusste geschickt auf diese Session 2007 hinzuwirken.

Die Vorbereitungen zu den geplanten Sitzungen laufen. Sie sollen am Freitag, den 9. Februar und Samstag, den 10. Februar 2007 stattfinden. Beginn wie gewohnt 19.11 h. Alles weitere wird rechtzeitig in „Fernsehen, Funk und Zeitung“ den Hassumern mitgeteilt.

Wer an der Organisation oder sogar als Akteur mitmachen möchte, kann sich gerne bei mir unter 0 28 27 / 57 87 melden. In diesem Sinne auf gutes Gelingen ein Dreifach-Helau.

Manfred Welbers

Tippspiel

Das Tippspiel mutiert zum Quiz: neuer Anreiz für Ho/ha-ler



Zum jetzigen Zeitpunkt, da sich das (Fußball) Jahr seinem Ende nähert, befinden sich unsere aktiven Fußballspieler und –spielerinnen in der wohlverdienten Winterpause. Aus diesem Grund bieten wir an dieser Stelle diesmal auch kein Tippspiel, sondern ein Quiz rund um die DJK Ho/Ha an. Und so könnt Ihr mitspielen:

Beantwortet die nachfolgenden 10 Fragen und schickt uns Eure Lösungen per E-Mail (josi.giesen@web.de; heiner.luyven@freenet.de) oder schriftlich (Briefkasten Vereinsheim) bis zum **21.01.2007**. Der Einsender mit den meisten richtigen Lösungen gewinnt den Hauptpreis, für den Zweitplatzierten steht ein Trostpreis bereit. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Die Gewinner werden telefonisch informiert und in der nächsten Ausgabe des Sportschuhs vorgestellt. Die Fragen lauten:

1. Wie lautet das Gründungsjahr unseres Vereins?
2. Wie viele städtische grüne Abfalleimer (nicht Mülltonnen) sind am Sportplatzgelände montiert?
3. In welcher Spielklasse spielt unsere zweite Frauenmannschaft zur Zeit?
4. In der Saison 1989/1990 stieg unsere zweite Herrenmannschaft in die Kreisliga B auf. Wie hieß der damalige Meistertrainer?
5. Wie viele Werbepartner sind am neuen Sportplatz mit einer Bandenwerbung vertreten?
6. Welchen Tabellenplatz belegte die erste Herrenmannschaft nach Abschluss der Saison 02/03?
7. Wo (Straße oder Familie) befindet sich diese links abgebildete Weihnachtsdekoration (Tipp: irgendwo in Hassum)?

8. Der Kinderspielplatz auf unserer Anlage trägt eine Registriernummer. Wie lautet diese?
9. Wie heißt der amtierende Geschäftsführer unseres Vereins (Vor- und Zuname)?
10. Welchen Tabellenplatz belegte unsere Frauenmannschaft nach Abschluss der Saison 00/01?

Kleiner Tipp für alle, die sich nicht sicher sind: viele Fragen lassen sich durch einen Besuch am Sportplatz lösen. Also, macht mit und schickt uns Eure Antworten. Viel Spaß beim Raten und Wissen.

Kleiner Tipp für alle, die sich nicht sicher sind: viele Fragen lassen sich durch einen Besuch am Sportplatz lösen. Also, macht mit und schickt uns Eure Antworten. Viel Spaß beim Raten und Wissen.



Den ersten Preis aus der letzten Ausgabe sicherte sich ein jüngeres aktives Mitglied (spielt in der E-Jugend) des Vereins: Peter Roelofs (siehe Foto) erhielt einen Verzehrgutschein vom „Heidestübchen“. Der zweite Preis ging an eine Dame: Elke Bodden wird in nächster Zeit mit Begleitperson ihr Frühstück im „Bauerncafe Mönichshof“ zu sich nehmen. Beiden Gewinnern nochmals einen herzlichen Glückwunsch!

[Für den Quizbogen mit rechts hier klicken und auf "Ziel speichern unter" gehen.](#)

Heiner Luyven

Jugend

Viel Arbeit bei vielen Ehrenämtern, aber mit unterschiedlichem Erfolg

Das Jahr 2006 neigt sich auch für die Jugendabteilung der DJK Ho/Ha dem Ende zu. Auch in diesem Jahr ist es uns erneut gelungen, sehr viele Kinder und Jugendliche für die Sportart Fußball zu begeistern. In neun Mannschaften von den Bambinis bis zur A-Jugend wurde Woche für Woche wertvolle Arbeit an der Basis des Vereins geleistet. Um diesen neun Mannschaften bzw. über 100 Kinder & Jugendlichen den Spiel- und Trainingsbetrieb zu ermöglichen, sind eine Vielzahl von Trainern und Betreuern erforderlich. Mit Stolz kann der Verein auf 26 aktive, ehrenamtliche Vereinsmitglieder allein im Jugendbereich zurückgreifen. An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, **mich für die geleistete Arbeit bei allen im Jugendbereich Tätigen Trainern und Betreuern zu bedanken.** Die Tatsache, dass all dies immer noch ehrenamtlich

durchgeführt wird ist keineswegs selbstverständlich, da die Arbeit durch viele Umstände nicht unbedingt leichter wird (z. B. Pflege DFB-Net, Organisation Spielverlegungen aufgrund Sperrung der Platzanlagen durch die Stadt etc.).

Mir bleibt nur der Wunsch für das kommende Jahr, das alle bestehenden Trainer und Betreuer für die nächste Saison genug Motivation erhalten, diese nicht immer einfache Aufgabe weiter fortzuführen, bzw. ich noch einige neue Kräfte finden werde, die Jugendarbeit der DJK Ho/Ha(Hü) zu unterstützen. Nur so ist die Grundlage geschaffen, dass der Verein auch über das 60 jährige Vereinsjubiläum im Jahr 2007 hinaus weiter für positive Schlagzeilen sorgen wird. Sicher wird sich der Jugendvorstand wieder irgendwie er-kennlich zeigen - es ist ja schließlich bald wieder Weihnachten ...

Die Grafik veranschaulicht die Punkteausbeute in der bisherigen Saison (bei durchschnittlich zehn absolvierten Spielen). Schade, dass sowohl die E2 als auch die A-Jugend noch keinen Erfolg vorweisen können. Das erfreuliche Gegenstück bilden dafür die Mädchen U17 und die D-Jugend unter der Leitung von Sascha Reintjens, Ludger Keysers und Christoph Kaus. Gut so, Jungs und Mädchen!!

Andre Giesen

Altherren

Die Saison der "Veteranen" ist zu Ende - erfolgreich!

Wie schon seit Jahren spielte unsere AH-Mannschaft auch in der Saison 2006 wieder sehr erfolgreich. 29 der vereinbarten 35 Spiele konnten ausgetragen werden. Leider musste man sechs Mal auf einen Sieg, gegen so genannte "leichte Gegner" verzichten, da unsere Platzanlage mal wieder gesperrt war. 18 Spiele wurden gewonnen, leider 6 verloren und 5 Spiele endeten unentschieden. Das Torverhältnis betrug 71-34. Wenn auch die Ergebnisse der Jahre 2002-2004 nicht erreicht wurden, (hier erzielte man jeweils über 100 Tore) konnte man insgesamt, sehr zufrieden sein. Obwohl die Stürmer doch manchmal einige Chancen ausließen, so wurden u. a. Concordia Goch und Kalkar mit 6 - 0 und Siebengewald mit 6 - 1 besiegt.



Gerry Gräterich leitet als AH-Obmann die Geschicke der „erfolgreichsten Ho/Ha-Mannschaft. Mit Georg Verwayen (Stellvertr.) und Helmut Leenen jun. (Trainer) hat er mittlerweile ein gutes Gespann zur Seite

Die Niederlagen fielen nur knapp aus und kamen oft sehr unglücklich zustande. Nur bei Kevelaer II musste man eine deutliche 1-5 Niederlage einstecken. Hier revanchierte man sich aber noch mit zwei 1-0 Siegen.

Beim Stadtpokalturnier in Kessel, wo wir unseren Titel verteidigen wollten, reichte es "nur" zum 4. Platz. Leider verloren wir im Halbfinale unglücklich im Elfmeterschießen gegen Nierswalde. Ebenso wurde das Elfmeterschießen um Platz 3 gegen Pfalzdorf verloren.

So bleibt noch der Titel des Hallenstadtmeisters, den wir im Februar 2007 verteidigen werden. Insgesamt machte sich natürlich unser großer Kader von 22 gleichwertigen Spielern positiv bemerkbar. So konnten wir Heiner **Luyven**, Heinz **Goemans** und Frank **Janssen** hinzugewinnen, während Jürgen **Willutzki** nach vielen guten AH-Jahren seine Karriere beendete. Selbst Josi

Giesen versuchte sich mehrfach und fiel durchaus positiv auf. So waren immer genügend Spieler anwesend, obwohl wir aufgrund von Verletzungen auf einige Spieler längere Zeit verzichten mussten.

Zu den Treuesten gehörten: Michael **Coenen** 28 Einsätze, Rolf **Heek**, Georg **Verwayen** und Ludger **Keysers** mit 27 Einsätzen. Torschützenkönig wurde in diesem Jahr Hans-Josef **Küppers** mit 14 Toren vor Klaus **Schemeit** mit 11 Toren. Der Rest verteilte sich auf weitere 13 Spieler. Auch das zeugt von einer geschlossenen Mannschaft.

Die guten Ergebnisse beruhten zum einen auf guten fußballerischen Fähigkeiten zum anderen auf der guten Kameradschaft, die bei der AH herrscht.



Hasenverkarten der AH im Schießclubraum in Hommersum: inszeniert durch **Rolf Heek** und Auktionator **Karl Arians** - fast genauso legendär wie Gerris („kurzer“) Jahresrückblick und die dank **Vinz Remy** und der Preise doppelsinnige Lachnummer namens Verlosung.

Zur weiteren Förderung und Vertiefung dieser Kameradschaft fuhr die Mannschaft (nebst Obmann als Aufsicht) vier Tage auf die Insel Texel. Hier bereitete man sich in der Abgeschiedenheit von fast allen weltlichen Verlockungen auf die weitere Saison vor. Ich kann nur sagen: Es ist gelungen. Es wurde kein Bier verschüttet. In vielen Gesprächen konnte man feststellen, dass die Spieler nicht nur gut am Ball sind, sondern auch über ein immenses Wissen verfügen.

Nach der erfolgreichen Saison wurde dieses Jahr mit einer ebenso erfolgreichen Abschlussfeier beendet (siehe Foto), zu der fast 60 aktive und passive Mitglieder der Altherrenabteilung inklusive Begleitung erschienen waren.

Aber ab März 2007 sind die Altherren zu neuen großen Taten bereit und stehen den vielen Zuschauern wieder mit schönen Spielen zur Verfügung. Bis dahin.

Gerry Grüterich

Erste: Neu im Trikot - heute:

Dany Wischnewski (1. Mannschaft)

Als Serie gedacht ist mit dieser Ausgabe die Sparte „Neu im Trikot“ - eine kurze Vorstellung eines Spielers bzw. einer Spielerin, der oder die seit kurzer Zeit das rot-weiße Trikot überstülpt. Den Anfang macht Dany Wischnewski (rechts auf dem Foto neben Sturmtank Frank „Rübe“ Peters).



Wenn es sonntags „Ynad“ über den Hassumer Sportplatz hallt, dann ist damit Dany Wischnewski gemeint. Die Umkehrung seines Vornamens brachte ihm den seltsamen Spitznamen ein, auf den er bei Ho/Ha seit Februar diesen Jahres hört. Mitten in der letzten Saison durch Freunde angesprochen, wechselte Dany von der SpVgg Kessel zunächst in Ho/Ha´s Dritte, um dann in der Vorbereitung auf die laufende Saison in den Kader der Ersten zu stoßen. Dass ein Kesseler nach Hassum wechselt, ist meistens eher umgekehrt der Fall, doch „private Gründe“ veranlassten ihn, einen neuen Verein zu suchen. Dass es dann Ho/Ha werden würde, lag nicht nur an Frank Peters und Michael Verhaag, mit denen er schon zur A-Jugendzeit ein Jahr zusammen spielte, sondern sicherlich auch an anderen Gleichaltrigen und auch an der sportlichen Perspektive. „In den nächsten Jahren können wir auch ganz oben mitspielen und sich dann auch mal den A-Liga-Aufstieg als Saisonziel setzen“, so seine ehrgeizige Prognose. Trainer Bienemann ist mit seiner derzeitigen Entwicklung sehr zufrieden, arbeitet der gelernte Tischler nämlich auch im Training hart an sich und seiner (immer noch) verbesserungsbedürftigen Fitness. Aber trotzdem: in einer jungen ersten Mannschaft ist ein Spieler seiner Couleur Gold wert: Spielberuhigung, Übersicht und Technik sind Nomina, die nicht viele vorweisen können, hinzu kommt mittlerweile auch eine gewisse Torgefahr: mit aktuell drei Treffern (eines davon beim 2:1-Sieg gegen seinen Ex-Klub) liegt der Mittelfeldspieler ganz vorne in der Ho/Ha-internen Torschützenliste. Das Wichtigste ist aber, dass er sich wohl fühlt - und das tut er. So wird auch nach Niederlagen noch gerne und lange zusammen gesessen, das Bierchen fehlt dabei natürlich nicht. Genauso wie bspw. auf dem Oktoberfest in Xanten, wo sich Dany und der Rest der Mannschaft kräftig amüsierte und nicht nur mannschaftsinterne Kontakte gepflegt wurden (siehe Foto). Zu den Gratulanten an seinem 21. Geburtstag am 21.12. wird allerdings eine andere Blonde gehören... Zu wünschen ist, dass Dany noch ein paar mehr Geburtstage als Ho/Ha´ler feiern kann!

Herzlich Willkommen, Ynad!



Hans-Josef Giesen

Mitglieder 1

Trauer um einen großen Ho/Ha'ler: PAUL BEAUPOIL



err, lass nicht zu, dass wir im Dunkel unserer Trauer die Menschen nicht wahrnehmen, die an unserer Seite sind und den Weg mit uns gehen, die tröstende Worte finden oder ganz einfach liebevoll schweigen. Die mit uns - und für uns beten, die unsere Hand suchen, weil sie um denselben Menschen weinen, der ja nicht nur uns, sondern auch sie verlassen musste.

So stand es in der Danksagung von Paul Beaupoil. Und die überaus große Anteilnahme, die Paul auch von Seiten der DJK zuteil wurde, half seiner Frau Marga sicherlich in diesen schweren Stunden. Sie zeigte, wie beliebt und gern gesehen Paul bis zu seinem plötzlichen Tod war. Wir gedenken unserem langjährigen Vereinsmitglied Paul Beaupoil, der am 01.09.2006 im Alter von nur 71 Jahren leider allzu früh verstarb mit diesem kleinen Rückblick. Sein Tod kam für uns alle unerwartet und hat uns sehr betroffen gemacht.

In seiner Jugend spielte Paul Fußball bei SW Hülm. Aber bereits am 01.12.1952 wurde er Mitglied der DJK Ho/Ha und spielte in den Seniorenmannschaften. 1967 war er Mitbegründer der Altherrenmannschaft. Auch hier war er viele Jahre Spieler und bis zuletzt auch Mitglied der Altherrenabteilung. Er hat unserem Verein 54 Jahre lang die Treue gehalten und war immer für die Belange des Vereins ansprechbar.

Beim Bau des neuen Platzhauses hat er sich besonders hervorgetan und stellte viele hundert Stunden seine Arbeitskraft zur Verfügung. Besonderes Merkmal von Paul war sein Harmoniebedürfnis: „Mit Paul Streit zu bekommen war schier unmöglich“, so **Willi Grootenhuis** neben **Pit Nent**, **Vinz Bodden** und dem ebenfalls schon verstorbenen **Franz-Josef Peters** einer seiner langjährigen Weggefährten. Er engagierte sich sehr, fühlte sich dem Verein verbunden und förderte alle Mannschaften gleichermaßen. Das Besondere: „Er brauche kein Lob und arbeitete am liebsten unerkannt im Hintergrund“, so Willi Grootenhuis weiter.



Willi Grootenhuis, hier mal zufällig zuhause im Sessel "erwischt", hat viel mit Paul zusammen erlebt - und gerne und viel mit ihm zusammengearbeitet.

Zu Ruhe und Entspannung kam Paul beim Reisen und Radfahren. Hier traf man Paul zufällig in Österreich (Anton Cornellisen), da fitzte er auf der Quadratour (mit Rudi Kempkes) durchs Kreisgebiet.

Paul war ein echter Sportkamerad und sehr beliebt bei Jung und Alt. Bei allen Vereinsveranstaltungen war er gerne dabei und zeigte sich auch hier als Gönner des Vereins.

Seit einigen Jahren gehörte er dem Ältestenrat an. Bis zuletzt war er regelmäßig als Zuschauer bei Heim- und Auswärtsspielen anzutreffen. Egal, wie schlecht die Spiele auch waren, Paul blieb still und leise und kam auch beim nächsten Spiel wieder zum Zuschauen. Oft mit seiner Frau Marga, die seine Leidenschaft mittrug und auch bei der anschließenden „Spielanalyse“ dabei blieb. Wir verdanken Paul sehr viel und werden ihn in würdiger Erinnerung behalten .

Gerry Grüterich und Hans Josef Giesen

Mitglieder 2

Es boomt weiterhin - dank der Fußballweltmeisterschaft?!

Im November 2006 veröffentlichte der Fußballverband Niederrhein e.V. seine neuesten Mitgliedszahlen im Jugendbereich. Hier konnte der Verband zum 15.10.2006 einen Anstieg um 272 Teams auf insgesamt 6.059 Junioren- und Mädchenmannschaften vorweisen. Allein in unserem Kreis 8 Kleve-Geldern wurden 41 neue Mannschaften gemeldet, so dass sich die Gesamtzahl hier auf 530 Teams beläuft. Als Grund für diesen rasanten Ansturm von Kindern und Jugendlichen auf die Fußballvereine wird die schon vorher prognostizierte positive Auswirkung der Fußballweltmeisterschaft genannt.

Wie hat sich dieses Fußballgroßereignis im eigenen Land auf unseren Verein ausgewirkt ?

Im Jahr 2006 durften wir 95 neue Vereinsmitglieder begrüßen. 21 davon haben sich unserer Fußballabteilung angeschlossen. Das hört sich nicht gerade nach sehr viel an, sind anteilig aber immerhin ca. 22%. Im Vergleich dazu lag der Anteil von Fußballern und Fußballerinnen bei den Neumitgliedern in den letzten drei Jahren durchschnittlich bei 11%. Somit kann auch unser Verein ein verstärktes Interesse am Fußballspiel und der damit verbundenen Gemeinschaft feststellen. Ob letztendlich wirklich die WM der Ansporn für den Vereinsbeitritt der besagten Mitglieder war, lässt sich statistisch leider nicht belegen. Festzustellen bleibt jedoch, dass die Auftritte und die Ergebnisse der Klinsmann-Elf uns allen sehr viel Freude gemacht haben und den einen oder anderen bestimmt auch bewegt haben, es mal mit Fußball zu probieren und in die Fußstapfen von Schweini, Poldi und Co. zu treten.

Unsere Trainer und Betreuer im Jugendbereich werden alles versuchen, dass dieses auch gelingt... Die gesamte Mitgliederentwicklung unseres Vereins stellt sich momentan wie folgt dar: Wir werden zum 31.12.2006 über 1.100 Vereinsmitglieder führen. Nach wie vor ist der Zulauf im Breitensport enorm: fast 800 (!!!) Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben sich diesem Bereich angeschlossen. Grund dafür ist sicherlich das ständig größer werdende Angebot an sportlichen

Aktivitäten zu erschwinglichen Preisen.

Weitere interessante Daten:

- 30 % unserer Mitglieder sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Im Bereich Fußball liegt dieser Anteil bei 25%, im Bereich Breitensport bei 30%.
- nur 35% unserer Mitglieder sind männlich. Im Bereich Fußball liegt dieser Anteil jedoch bei 85%, im Breitensport bei 12%.

Das große Interesse an der DJK Ho-Ha und die dadurch sprunghaft gestiegene Mitgliedsanzahl zeigt sich auch deutlich bei der Vereinszugehörigkeit:

- über 30 Jahre Vereinszugehörigkeit: 9%
- über 20 Jahre Vereinszugehörigkeit: 15%
- über 10 Jahre Vereinszugehörigkeit: 31%
- über 5 Jahre Vereinszugehörigkeit: 56%
- über 2 Jahre Vereinszugehörigkeit: 77%

Hier soll es nun reichen mit Zahlen und Anteilen. Wir sehen, die DJK Ho-Ha ist ein Verein für groß und klein, für alt und jung und für Männlein und Weiblein: also für jedermann ! An dieser Stelle ein **Dank** an alle Übungsleiter, Trainer, Betreuer, Fahrer, Eltern, Handwerker usw. für die im vergangenen Jahr geleisteten Dienste.

